

Niederschrift über die 25. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 26.05.2021 (öffentlich)

Ort: Congress Centrum Suhl - Saal Simson, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 18:20 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	
8. Informationen des Oberbürgermeisters	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2021	STR 388/25/2021
9. Behandlung von Beschlussvorlagen	
9.1. Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Sanierungsgebiet Schmiedefeld“ der Stadt Suhl, Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig	STR 389/25/2021
9.2. SSZ - Vergütungsregelung für die Mitglieder des Aufsichtsrates	STR 390/25/2021
9.3. Grundlagenbeschluss über die Behandlung der Jahresergebnisse im Rahmen der Gewinnverwendung des BgA Besichtigungsbetrieb Schneekopfturm der Stadt Suhl	STR 391/25/2021
9.4. Leihnehmerwechsel zum Leih-Vertrag über Teile des Wandbildes von Willi-Sitte "Kampf und Sieg der Arbeiterklasse"	STR 392/25/2021
10. Behandlung von Anträgen	
10.1. StR-Mitgl. Herr Keiner und Türk, FW-Bündnis 90/Die Grünen Radverkehrskonzept / Radwegebau	STR 393/25/2021
10.2. Fraktion AfD Wohnmobilstellplatz Kirchenwäldchen Suhl-Nord	STR 394A/25/2021
10.3. Fraktion DIE LINKE. Kunst im öffentlichen Raum der Stadt	STR 395/25/2021
11. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
11.1. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 16. Sitzung am 09.03.2021	
11.2. Information über einen gefassten Beschluss des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 16. Sitzung am 11.03.2021	
11.3. Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 16. Sitzung am 31.03.2021	
11.4. Information über gefasste Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 17. Sitzung am 15.04.2021	
11.5. Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 21. Sitzung am 21.04.2021	
12. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil TOP 13 – 16)	

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Hinweise der Vorsitzenden:

- Hygienebestimmungen RKI einhalten
- Mund-Nasen-Bedeckung muss am Platz getragen werden, nur jeweiliger Redner darf sie abnehmen

StR-Mitgl. Herr Schwarz nimmt an der Sitzung teil = 27 Stimmberechtigte anwesend.

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
27 anwesend = 73,0 %
5 fehlen entschuldigt
5 fehlen unentschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Es sind keine Gäste geladen.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Die Fraktionen Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke. und SPD möchten im TOP 7 eine Erklärung zur Erstaufnahmeeinrichtung abgeben.

Die StR-Mitgl. Frau Vestner und Herr Perlich nehmen an der Sitzung teil = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung über die Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Frau Dr. Sperling
- . Frau Burandt
- . Herrn Spieker

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

- öffentlich -

Hinweis der Vorsitzenden:

Wenn jemand Anfragen zu einem TOP hat, dann muss er sie jetzt stellen. Zum TOP haben die Bürger keine Rederecht, wenn sie es nicht vorher beantragt haben.

Anfrage der Vorsitzenden i. A. von Frau Julia Langguth

- heiratet Samstag in Suhl
- hat keine richtigen Informationen erhalten
 - wie viele Leute ins Standesamt dürfen
 - ob sie die Feier anmelden muss und wo
 - wie viele Gäste mitfeiern dürfen

Oberbürgermeister, Herr Knapp

- muss geprüft werden

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Müller i. A. von Anwohnern der Straße OdF

1. Wann wird die Mauer am evangelischen Kindergarten fertig gestellt?
2. - ältere Bewohner gehen durch Stadtpark zum einkaufen
 - Können entlang der Wegführung von der Schleusinger Straße zur Straße OdF ein oder zwei Bänke aufgestellt werden, damit sich die Älteren mit ihren schweren Einkäufen ausruhen können?
3. - schlechter Gehweg hochwärts vom Gymnasium zum Gebäude ehemals Feuerwehr
 - Kann dieser Gehweg saniert werden?

StR-Mitgl. Frau Dr. Sperling nimmt an der Sitzung teil = 30 Stimmberechtigte anwesend.

Finanzdezernent Herr Reigl

- zu 1.: - Stützmauer gehört nicht Stadt Suhl, gehört evangelischem Kindergarten
- Sanierungsgutachten wurde 2020 erarbeitet, welches Grundlage für Fördermittelanfrage war
- Zuwendungsbescheid steht noch aus
- heute kam Erlaubnis für förderunschädlichen Vorhabensbeginn
- zu 2.: - Hinweis zu Bänken nimmt er mit
- zu 3.: - Werkausschuss EBKDS hat in letzter Sitzung Gehwegsanierungsprogramm für 2021 verabschiedet
- Löcher können ausgebessert werden, aber grundhafte Sanierung muss ins Programm aufgenommen werden
- Stadtrat muss nächste Fortschreibung vom Programm beschließen; liegt an ihm, Weg aufzunehmen

Gemäß § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird folgende Erklärung in die Niederschrift aufgenommen:

„Fraktion Die LINKE, Fraktion Freie Wähler-Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion SPD
ERKLÄRUNG der drei Fraktionen im Suhler Stadtrat zur Situation der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) und deren Betreuung durch das Land in der Stadt Suhl

Das Hauptanliegen der drei antragstellenden Fraktionen zur Sondersitzung des Hauptausschusses war, mit konsequenten, kurzfristigen und wirksamen Maßnahmen des Landes, den Bürgern die Verunsicherungen und Ängste zu nehmen. Deshalb war das Ziel der Beratung nicht die Schließung der EAE, sondern entsprechende unverzügliche Maßnahmen des Landes, die als Forderung gegenüber den Landesvertretern aufgemacht wurden, wie z.B. eine stabile, kompetente und handlungsfähige, ständig vor Ort befindliche Leitung der EAE, eine personenbezogene Nachverfolgung der sich außerhalb der EAE befindlichen Bewohner, ggf. Videoüberwachung, die Durchsetzung des Gewaltschutzkonzeptes in der Einrichtung, kurzfristiges organisatorisches Ordnen der Zuständigkeiten in einer Hand im Land durch Bildung eines Landesamtes, bei wiederholt Straffälligen die Möglichkeit der Verlegung in andere Einrichtungen und bei Unbelehrbaren die sofortige Abschiebung. Unbestritten ist, dass die überwiegende Mehrheit der Asylsuchenden in der Stadt keine Probleme bereitet. Wenn die Bürger*innen dennoch die Petition zur Schließung der EAE aufrechterhalten wollen, so können wir das als Fraktionen nicht verhindern, da das Land zuständig ist. Dass der OB für die Petition zur Schließung die Unterstützung seines wertorientierten CDU-Parteifreundes und Petitionsausschussmitgliedes im Thüringer Landtag M. Heym aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen in Anspruch nehmen will, war im Hauptausschuss nicht besprochen worden. Eine Schließung der EAE ist aus Sicht der drei Fraktionen keine Lösung. Es wäre nur ein Verschiebepbahnhof, der weder den Betroffenen in der Einrichtung noch der Stadt Suhl hilft. Die EAE in Suhl zu stationieren war eine Entscheidung des Landes, die durch den damaligen CDU-Innenminister Geibert getroffen wurde. Das Land hat seit 2014 mehrere Millionen investiert, um den Asylsuchenden eine menschenwürdige Zukunft auf Zeit zu ermöglichen. Mit der Ansiedlung des BAMF hier in Suhl wurden die Voraussetzungen für die erforderliche Prüfung und zügige Durchführung des Asylverfahrens geschaffen. Es entstanden nicht wenige Arbeitsplätze am Standort.

Wir sind auch der Auffassung, dass noch Verbesserungen im zügigen Asylverfahren notwendig sind. Die drei Fraktionen Die LINKE, Freie Wähler-Bündnis 90/Die Grünen und SPD erklären deshalb abschließend:

Die Schließung der EAE ist keine Lösung, das Land muss unverzüglich mit konsequenteren und wirksameren Maßnahmen Verbesserungen im Sicherheitssystem in der EAE und in der Stadt durchsetzen. Der Ministerpräsident B. Ramelow, der Migrationsminister D. Adams und der Innenminister G. Maier müssen dafür Sorge tragen, dass die Probleme in Suhl kurzfristig gelöst werden.“

StR-Mitgl. Herr Weltzien nimmt an der Sitzung teil = 31 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 8.: Informationen des Oberbürgermeisters

öffentlich -

- zur Erstaufnahmeeinrichtung Suhl

- verliert Brief, den er morgen an Thür. Petitionsausschuss versenden wird (wird der Niederschrift beigelegt)
- tut dies auch in Auswertung Hauptausschuss letzte Woche, bei dem noch einmal deutlich geworden ist, dass die von ihm als Lösung gesehene Bildung des Landesamtes für Migration, welches die vielen Zuständigkeiten bündeln soll, vom Minister erst mit Perspektive Mitte 2022 angekündigt wurde
- das ist zu spät – hat er bereits Ministerpräsidenten und Migrationsminister mitgeteilt
- im Ergebnis der Sitzung haben Bürger festgestellt, dass anerkannt wird, dass Polizei und Justiz gut tätig geworden sind, aber dass weitere Maßnahmen umgesetzt werden müssen, um Sicherheit der Bürger nach sieben Jahren EAE nachhaltig zu sichern
- dieses Ergebnis konnte er weder aus Ausführungen von Minister Adam noch Präsident LVwA Roßner mitnehmen
- Maßnahmen, die Landesregierung selbst evaluiert hat, stellt Präsident LVwA Roßner in Frage
- damit kann er nicht leben und hat Entscheidung getroffen, vorgetragenes Schreiben an Petitionsausschuss zu senden
- vereinbart, Positionspapier Suhler Stadtrat vorzubereiten – wird in zusätzlicher Sitzung

- Umsetzung Stadtratsbeschluss 379/24/2021 vom 28.04.2021 – Empfehlung zur Errichtung Tempo 30 Zone/Fußgängerüberweg in Goldlauter-Heidersbach
stellv. Ordnungsdezernentin Frau Mathesie

- aus rechtlichen Gründen darf Oberbürgermeister Beschluss nicht vollziehen, weil Voraussetzungen für 30er Zone nicht vorliegen
- für streckenbezogene Tempo 30 Begrenzung ist erforderlich, dass Unfallverkehrsschwerpunkt vorliegt - gewisse Anzahl von Unfällen, die auf überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen sind
- polizeiliche Zuarbeit ergab drei Unfälle in drei Jahren
- Errichtung Fußgängerüberweg ebenfalls nicht vollziehbar, weil gesetzliche Voraussetzungen nicht vorliegen - sogenannte Bündelungsfunktion nicht gegeben
- es gibt gesetzliche Voraussetzung, wie viele Fußgänger und Fahrzeuge sich zur gleichen Zeit an derselben Stelle befinden müssen – ist hier nicht der Fall

StR-Mitgl. Herr Gering bittet um eine schriftliche Mitteilung zur Erklärung der Nichtumsetzung des Beschlusses.

TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: STR 388/25/2021 Beschlussfassung über die Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2021	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 24. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

TOP 9.: Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 9.1.: Beschluss-Nummer: STR 389/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0053) Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung "Sanierungsgebiet Schmiedefeld" der Stadt Suhl, Ortsteil Schmiedefeld am Rennsteig	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage der § 142 Abs. 3 Satz 4 und § 235 Abs. 4 des Baugesetzbuches die Verlängerung des Durchführungszeitraumes für Sanierungsmaßnahmen im Geltungsbereich der Sanierungssatzung „Sanierungsgebiet Schmiedefeld“ bis zum 31.12.2030.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.2.: Beschluss-Nummer: STR 390/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0090) SSZ - Vergütungsregelung für die Mitglieder des Aufsichtsrates	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Schießsportzentrum Suhl (SSZ) GmbH zu beschließen:

Die folgende Vergütungsregelung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der SSZ Suhl GmbH rückwirkend für 2020 sowie 2021:

Vergütung 2020: Die Vergütung wird aufgrund der wirtschaftlich angespannten Lage der GmbH infolge der Corona-Pandemie ausgesetzt.

Vergütung 2021: Für das Jahr 2021 wird die Vergütung wie folgt geregelt:

- Für ein Aufsichtsratsmitglied:
100,00 € je teilgenommene Sitzung, max. 600,00 €/Jahr
- Für den Stellvertreter des Aufsichtsrates:
150,00 € je teilgenommene Sitzung, max. 900,00 €/Jahr
- Für den Vorsitzenden des Aufsichtsrates:
200,00 € je teilgenommene Sitzung, max. 1.200,00 €/Jahr

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.3.: Beschluss-Nummer: STR 391/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0101) Grundlagenbeschluss über die Behandlung der Jahresergebnisse im Rahmen der Gewinnverwendung des BgA Besich- tigungsbetrieb Schneekopfturm der Stadt Suhl	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Stadt Suhl beschließt hiermit für jeglichen Gewinn des Betriebes gewerblicher Art Besichtigungsbetrieb Schneekopfturm eine Ausschüttung aus dem steuerlichen Einlagekonto. Dieser Beschluss gilt für das Wirtschaftsjahr 2019 sowie als Grundlagenbeschluss für alle folgenden Wirtschaftsjahre des Betriebes gewerblicher Art Besichtigungsbetrieb Schneekopfturm.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 9.4.: Beschluss-Nummer: STR 392/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0107) Leihnehmerwechsel zum Leih-Vertrag über Teile des Wandbildes von Willi-Sitte "Kampf und Sieg der Arbeiterklasse"	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Vertrag zum Leihnehmerwechsel zwischen der Stadt Suhl, der Willi-Sitte-Stiftung für realistische Kunst und dem Förderkreis Willi-Sitte-Galerie e.V. wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 10.:	Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
TOP 10.1.:	Beschluss-Nummer: STR 393/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0110) StR-Mitgl. Herr Keiner und Türk, FW-Bündnis 90/Die Grünen Radverkehrskonzept / Radwegebau	- öffentlich -

Während einer kontroversen Diskussion gibt der Oberbürgermeister den Hinweis, dass die Studie des ADFC 2020 der Niederschrift beigelegt wird.

Der Stadtrat beschließt,

dass der Oberbürgermeister

1. schnellstmöglich die Erstellung eines Radverkehrskonzepts für die Stadt Suhl ausschreibt und beauftragt.
2. der Radwegeneubau unter Anwendung aktueller Förderprogramme durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja - 2 Nein - 6 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 10.2.:	Beschluss-Nummer: STR 394A/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0111) Fraktion AfD Wohnmobilstellplatz Kirchenwäldchen Suhl-Nord	- öffentlich -
-------------------	---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die aktuelle Planung für einen Wohnmobilstellplatz einen weiteren möglichen Standort einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja - 18 Nein - 8 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag ablehnend beschlossen.

TOP 10.3.:	Beschluss-Nummer: STR 395/25/2021 (Drucksachen-Nr.: 2021-0114) Fraktion DIE LINKE. Kunst im öffentlichen Raum der Stadt	- öffentlich -
-------------------	--	----------------

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Gering, CDU

Er beantragt eine Änderung im Beschlusspunkt 4:

Im Ergebnis ist ein *Bestands- und Maßnahmenkatalog von der Verwaltung zu erarbeiten, dem Kulturausschuss zur Beratung und anschließend dem Stadtrat vorzulegen*, mit dem

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der OB wird beauftragt

1. die bestehende Übersicht über Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Suhl zu erneuern und dem Stadtrat bis zum Jahresende 2021 vorzulegen.
2. In dieser Analyse sollen der Gesamtzustand, der Wert, der mögliche Gefährdungsgrad, die Eigentumsverhältnisse, sowie die Perspektive zusammengefasst werden. Die Ortsteile der Stadt Suhl sind einzubeziehen.
3. Kunstwerke im öffentlichen Raum, die nicht mehr in der Stadt bzw. nicht öffentlich zugänglich sind, sollen gesondert ausgewiesen und eine Perspektive in und für die Stadt aufgezeigt werden. Insbesondere für die Werke von Willi Sitte und Peter Preiss sind Entscheidungen vorzubereiten, um diese Wandbilder in Suhl wieder der Öffentlichkeit zu zeigen.
4. Im Ergebnis ist ein Bestands- und Maßnahmenkatalog von der Verwaltung zu erarbeiten, dem Kulturausschuss zur Beratung und anschließend dem Stadtrat vorzulegen, mit dem auch Vorschläge für den weiteren Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum unterbreitet werden. Im Ergebnis legt der Stadtrat fest, was bis zum Jahr 2027 (500 Jahre Stadt Suhl) zu tun ist.
5. Es ist zu prüfen, ob nach dem Beispiel anderer Städte Patenschaften für Kunstwerke im öffentlichen Raum durch Einrichtungen (z.B. Schulen) und Unternehmen sinnvoll sind und dafür Partner gewonnen werden können.
6. Langfristig ist zu prüfen, ob und welche neuen Aufträge für Kunst im öffentlichen Raum durch die Stadt Suhl ausgelöst werden und wie einheimische Künstler eine besondere Unterstützung erhalten können.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 1 Nein - 4 Enthaltungen von 31 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

TOP 11.:	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	öffentlich -
TOP 11.1.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner 16. Sitzung am 09.03.2021	öffentlich -
TOP 11.2.:	Information über einen gefassten Beschluss des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 16. Sitzung am 11.03.2021	öffentlich -
TOP 11.3.:	Information über einen gefassten Beschluss des Sozialausschusses in seiner 16. Sitzung am 31.03.2021	öffentlich -

TOP 11.4.:	Information über gefasste Beschlüsse des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 17. Sitzung am 15.04.2021	- öffentlich -
TOP 11.5.:	Information über einen gefassten Beschluss des Hauptausschusses in seiner 21. Sitzung am 21.04.2021	- öffentlich -
TOP 12.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	- öffentlich -

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

1. War das Bauvorhaben für den Neubau eines Aldi-Marktes mit 1100 Quadratmeter Verkaufsfläche am A 71 - Center dem Oberbürgermeister bekannt als er im Stadtrat Suhl das Aussetzen der Klage der Stadt Suhl als Beschlussvorlage in den Stadtrat Suhl einbrachte?
2. Gab es im Vorfeld eine Ankündigung bzw. ein Gespräch mit dem Zella-Mehlisser Bürgermeister Rossel?
3. Welche Rolle kommt eigentlich der KAG Oberzentrum zu? Wir erinnern an die Beschlusslage des gemeinsamen Vorgehens: z. B. Konzepterstellung für ein Regionalentwicklungskonzept. Zählt das Handelsnetz-Konzept nicht dazu?
4. Aus unserer Sicht erfolgt der Neubau entgegen der Fachaussagen und Empfehlungen bei der Präsentation des Einzelhandelskonzeptes in der Video-Konferenz am 18.03.2021 durch Herrn Dr. Donath. Insbesondere wurde dort angeführt der Rückgang der Bevölkerung um 9 Prozent, die Zunahme des Online-Handels und die bereits vorhandene Verkaufsfläche an Ergänzungsstandorten, also außerhalb der Kommunen. Beim A 71-Center handelt es sich um einen Ergänzungsstandort. In der Video-Konferenz gab es die dringende Empfehlung, größere Vorhaben gegenseitig abzusprechen und in den Städten dazu Beschlussfassungen herbeizuführen.
5. Bei diesem Neubau am A 71-Center handelt es sich um die Erweiterung des Markt-Centers und nicht um einen Ersatzbau. Gedenkt der Oberbürgermeister diese Entscheidung, sofern sie vom Zella-Mehlisser Stadtrat beschlossen wird, hinzunehmen oder dagegen vorzugehen?
6. Welchen Sinn macht unter solchen Entscheidungen einzelner Kommunen ein gemeinsames Einzelhandelskonzept in den Mitglieds-Kommunen der KAG?
7. Wie bewertet der Oberbürgermeister den Vorgang Neubau Aldi-Markt-Vorgang angesichts des Klage-Ruhe-Verfahrens zum rechtswidrig errichteten A 71-Center?

Sie ist mit einer schriftlichen Antwort einverstanden.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

1. - Ilmkreis hat Beschluss zur Kooperation bezüglich Schulen beschlossen und Verhandlungen mit Suhl aufzunehmen
- Gibt es schon konkrete Verbindungen zum Ilmkreis?
- Wie ist der Stand?
2. - HSK wurde noch nicht bestätigt, weil nähere Angaben zur Einkreisung fehlen
- Wie ist der aktuelle Stand dazu?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- gibt noch keine Kontaktaufnahme vom Ilmkreis
- geht davon aus, dass Landrätin ihn in nächsten Tagen anschreiben wird

Finanzdezernent Herr Reigl

- Mail vom Landesverwaltungsamt, welche Stadträte kennen, wird beantwortet
- Inhalt der Antwort wird derzeit in Verwaltung beraten
- Information dazu evtl. im nächsten Finanzausschuss

Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Nagel, SPD

- Gibt es Erkenntnisse aus der Vorfahrtsänderung in Albrechts?
- er ist Anwohner Linsenhofer Straße – merkt keine Änderung, es fahren mehr Fahrzeuge Richtung Innenstadt
- Wird Vorfahrtsregelung beibehalten oder wieder zurückgenommen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- weitere Messung noch notwendig, welche noch 2021 erfolgt
- Messung erfolgt am selben Standort wie erste Messungen – Linsenhofer Straße gegenüber Gasthaus Am Linsenhof

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Meinunger, AfD

Frage an Frau Mathesie

- hat verstanden, dass Schließung EAE nicht „in der Macht“ des Stadtrates liegt, geht nur über den Weg, den der Oberbürgermeister gehen will – Petition
- Stadtrat und Stadt sind Hände gebunden, darauf Einfluss zu nehmen
- Ist das so?

stellv. Ordnungsdezernentin Frau Mathesie

- ja, das ist so

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Krankheitszahlen gehen zurück, CCS könnte vielleicht wieder Betrieb aufnehmen
- Was passiert dann mit dem Testzentrum, kann es trotzdem im CCS bleiben?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- wird ständig evaluiert, müssen Entwicklungen Rechnung tragen
- kann aber noch keine Prognose abgeben
- müssen Entwicklung der Zahlen abwarten, was dann gelockert werden kann
- Bedarf an Testungen wird dann zunehmen
- sind bestrebt, dezentrale Testungen zu errichten – im Einvernehmen mit privaten Betreibern
- kann heute noch nichts zum Verbleib Testzentrum sagen

Anfrage der Vorsitzenden

- Wie wird es Suhl mit den Schulen händeln?
- unter 100 geht Notbremse raus
- alle verwirrt, wie es weitergehen wird

Oberbürgermeister Herr Knapp

- nicht Stadt Suhl ist zuständig, sondern Kultusministerium vertreten durch Schulamt
- heute mit Schulamt verständigt, dass aufgrund sinkender Inzidenz, welche aber erst verbindlich am Samstag festgestellt werden kann, die fünf Tage dann unterschritten wären und Schulamt Montag entscheidet, wie es mit Schulen weitergeht
- frühestens Dienstag, evtl. Mittwoch, werden Maßnahmen umgesetzt, um Schulen Vorlauf zu geben, in eingeschränkten Regelbetrieb wechseln zu können
- konkrete Maßnahmen trifft Schulamt – Montag gibt es Mitteilung
- heute entsprechende Pressemitteilung herausgegeben, morgen in Zeitung

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU, vom 24.03.2021 zu Bauanfragen und Bauanträgen
- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, vom 11.05.2021 zu Biotonnen

Die StR-Mitgl. Herr Spieker und Frau Vestner verlassen die Sitzung = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 25. Sitzung des Stadtrates Suhl.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

C. Polleit
Schriftführerin